



## Rückmeldung zum Zwischenbericht vom März 2025 KIRCHE IM WANDEL – Wege gestalten für das Kommende

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Mitglieder der Arbeitsgruppe!

Wir haben Ihren Zwischenbericht vom März 2025 gelesen und uns in verschiedenen Arbeitsgruppen darüber ausgetauscht. Wir bedanken uns bei Ihnen für alle konstruktiven Gedanken und den Mut, kirchliche Strukturen grundsätzlich neu zu denken. Die schnellen Veränderungen fordern uns alle heraus.

Wir als Ev.-Luth. Versöhnungskirchgemeinde Plauen sind zum 01.01.2023 gegen unseren Willen und ohne eine Unterschrift des Kirchenvorstandes in den Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Plauen verortet worden. In einem geschwisterlichen Gespräch im Landeskirchenamt vorher haben auch die Vertreter des Ev.-Luth. KGBs Plauen zum Ausdruck gebracht, dass eine weitere Eigenständigkeit der Versöhnungskirchgemeinde denkbar wäre und der guten geistlichen Zusammenarbeit hier in Plauen nicht im Wege stehen würde. Diese Zusammenführung hatte keinen anderen Sinn, als dass den Gesetzen gleichberechtigt Folge geleistet wurde, da die Landeskirche „eigenständige Gemeinden“ in ihrer Struktur nicht vorgesehen hatte.

Wir wünschen uns für die zukünftige Struktur unserer Landeskirche ...

1. ..., dass Gemeinden in unserer sächsischen Landeskirche, eigenständige Kirchgemeinden „als Körperschaft des öffentlichen Rechts“ bleiben können (bzw. wieder werden können). Es ist gut, dass unsere Landeskirche in ihrem äußeren Erscheinungsbild auch starke Gemeinden als Ausstrahlungsorte hat. Wenn wir den passenden Rahmen haben, können wir der Kirche viele Gesichter geben und zusätzliche Finanzmittel beisteuern.
2. ..., dass die „4000er Grenze“ für sogenannte Struktureinheiten aufgehoben wird und die Gottesdienstbesucherkzahl neben der Gemeindegliederzahl Beachtung findet, damit sich Gemeinden organisch bilden und finden lassen können. Wir sind nur eine von mehreren stärkeren Gemeinden in Sachsen. Wir wollen uns gerne einbringen.
3. ..., dass größeren Gemeinden mit stärkerer Finanzkraft weiterhin ermöglicht wird, ihre Mitarbeiter teilweise selbst zu finanzieren bzw. selbst anzustellen.
4. ..., dass sich unsere Kirche weiter für freikirchliche Ausbildungsstätten öffnet, indem sie in den landeskirchlichen Ausbildungsstätten die berufsbegleitenden Angebote ausbaut, um Gemeindepädagogen, Pastoren und Bibelschülern ev.-luth. Theologie, das pädagogisch fundierte Erteilen von Religionsunterricht und Seelsorge nahebringt. Das wäre ein wichtiger Schritt gegen den Fachkräftemangel.
5. ..., dass die Hauskreisarbeit in unserer Kirche gestärkt wird. Hauskreise leben und organisieren sich ehrenamtlich, sollten aber von Pfarrern bzw. hauptamtlichen Mitarbeitern theologisch und seelsorgerlich begleitet werden. Hauskreise treffen sich in den Orten, Dörfern oder gar Kirchen, lesen gemeinsam die Bibel und beten. Sie teilen Leben und helfen sich gegenseitig. So war es schon in der Urgemeinde.

Durch den Glauben an Jesus Christus verbunden,  
der Kirchenvorstand

Kirchenvorstand  
der Ev.-Luth. Versöhnungs-  
kirchgemeinde Plauen  
Friesenweg 171, 08529 Plauen